

Algenreport

Des Algenfrüherkennungssystems

vom 21.8.2024

Nordsee

Die aktuelle Situation.

Am 19. August 2024 wurden an 17 Stellen der Nordsee Wasserproben genommen (siehe Karte unten rechts). Bedingt durch das wärmere Wetter lagen die Wassertemperaturen um 21° C. Die Mikroalgen-Population wird weiter von verschiedenen Kieselalgen dominiert. Im gesamten Gebiet ist die Vielfalt der Algen hoch bei gleichzeitig relativ geringen Zellzahlen. Einige Zweigeißelalgen und kleine Flagellaten sind ebenfalls vertreten.

Im **westlichen Bereich** kommen **Flügel-Zweigeißelalgen** in unterschiedlichen Anzahlen vor. Im südlichen Bereich vor **Dithmarschen** sowie um **Eiderstedt** und östlich von **List** sind **Odontella-Kieselalgen** und **Borsten-Kieselalgen** zu finden. Relativ viele **kleine Flagellaten** sind zwischen den **Inseln** und vor **Nordfriesland** vertreten.

Auf die Badewasserqualität haben die beobachteten Mikroalgen bzw. ihre beobachteten Konzentrationen keinen negativen Einfluss.

Informationen zur Badegewässerqualität unter:

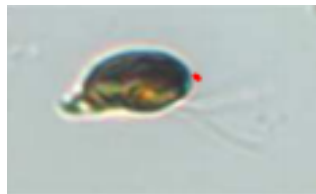
<https://www.schleswig-holstein.de - Badegewässerqualität - Aktuelles zur Badegewässerqualität in Schleswig-Holstein>



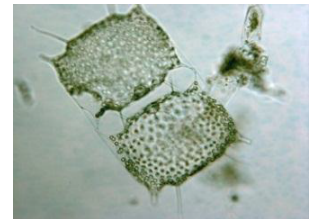
Flügel-Zweigeißelalge
(*Dinophysis norvegica*)
L = 0,065 mm



Borsten-Kieselalge (Kolonie)
(*Chaetoceros socialis*)
Ø = 0,3 mm



Kleiner Flagellat
(*Cryptophyceae*)
L = 0,012 mm



Odontella-Kieselalge
(*Odontella regia*)
Ø = 0,3 mm

Was sind Algen?

Der größte Teil der im Meerwasser lebenden Pflanzen sind Algen. Die winzigen und meist einzelligen, mit bloßem Auge nicht sichtbaren **Mikroalgen** treiben im Wasser und bilden das Phytoplankton. Ihre Arten und Mengen variieren nach der Jahreszeit.

Bei Massentwicklung spricht man von einer "Algenblüte", die sich durch Trübung, Verfärbung und Schaumbildung des Wassers zeigen kann. Obwohl Algenblüten in normaler Ausprägung natürliche Erscheinungen sind, können negative Effekte wie Sauerstoffmangel am Meeresboden, Schaumteppiche an den Badestränden und Vergiftungen von Organismen durch einige toxische Algen auftreten.

Algen nehmen als Nährstoffe vor allem Phosphate und Stickstoff in Form von Nitraten auf. Mit Hilfe von Sonnenlicht und CO₂ wachsen sie und vermehren sich. Sie sind damit Produzenten der organischen Masse am Anfang einer Nahrungskette und somit wichtig für das Leben aller Meeresorganismen: Sie liefern Nahrung für kleine Tiere (Sekundärproduktion), die wiederum als Nahrungsbasis die Existenz großer Organismen (Fische, Vögel) ermöglichen. Neben **Mikroalgen** leben im Meer auch **Makroalgen** (Grünalgen, wie Meersalat; Braun- und Rotalgen). Sie sind meist am Boden festgewachsen und kommen im belichteten Wasserbereich bis 20 m Tiefe vor. Oft finden sie sich abgerissen im Gespül am Flutsaum. Da sie neben einer möglichen Geruchsbelästigung (bei Fäulnis) die Meereswasserqualität meist nicht weiter beeinträchtigen, werden sie bei unserer Untersuchung nicht berücksichtigt.

